



NVM
Natur- und Vogelschutz
Münchenbuchsee und Umgebung

40 Jahre!



Bericht Vogelexkursion im Rahmen »Festival der Natur«: Auf den Spuren des Sumpfrohrsängers, im Lebensraum der Weissstörche. Mit Lukas Arn, Ala-Gebietsbetreuer Längmoos und NVM-Mitglied. Samstag, 27. Mai 2023.

Per Velo mit einem Stopp und kurzem Einblick in die Naturoase Schwanden, welche vom NVM unterstützt wird, fuhr die Besuchergruppe des NVM ins **Naturschutzgebiet Längmoos** bei Grossaffoltern.

Diese Exkursion wurde im Rahmen des „Festival der Natur“ durchgeführt. Weitere erfolgreiche Anlässe unter „Festival der Natur“ fanden in Buchsi mit vielen Teilnehmern darunter viele Kinder, noch im Freispielpark und weiter mit einer Aufwertungsmassnahme organisiert durch die KOFU, im Friedhof statt.

Im Längmoos wurde vor vielen Jahren der ehemalige Fischteich vom Posthalter zu einem Amphibienteich umfunktioniert und im Laufe der Jahre wurde auch die Umgebung, unterdessen im Besitze der „Berner ala“ um weitere Teiche, Hecken und Gebüschgruppen naturnäher gestaltet und aufgewertet.

Zudem konnten in den letzten Jahren durch die ala Waldparzellen gekauft werden, welche wie weitere Parzellen, die nicht der ala gehören, vorwiegend mit Eichen bepflanzt, mit lichtem Waldrand und Strukturen wie grossen Holzhaufen aufgewertet werden.

Lukas Arn konnte uns im Gebiet viele schöne Stellen, lokale Pflanzen aber eben auch Vögel zeigen. Waldnelken, Teufelskralle und Sibirische Schwertlilie sind nur einige die wir sahen.

Singdrossel, Teichrohrsänger, Goldammer und Neuntöter in der Niederhecke, Tannenmeise, Grauschnäpper, Gartengrasmücke (welche einen etwas runderen Gesang als die Mönchgrasmücke hat) und dann auch den Vogel des Jahres 2023 von BirdLife Schweiz, den **Sumpfrohrsänger** konnten wir entdecken.

Zum Sumpfrohrsänger von BirdLife: Als typischer Vertreter feuchter Lebensräume mit Gräben, Hochstauden und Weidengebüsch besiedelt der Sumpfrohrsänger vor allem das Schweizer Mittelland. Ein Grossteil seiner ursprünglichen Lebensräume wurde in den letzten 150 Jahren trockengelegt und zerstört. Um dem Sumpfrohrsänger zu helfen, müssen seine Lebensräume im Rahmen des Aufbaus einer funktionsfähigen Ökologischen Infrastruktur wiederhergestellt, langfristig gesichert und in qualitativ hochwertigem Zustand erhalten werden. Der Sumpfrohrsänger ist ein unscheinbarer Singvogel, etwas kleiner als ein Spatz. Die Oberseite ist braungrau gefärbt, die Unterseite ist gelblichweiss. Typisch sind die weissliche Kehle und der spitze Schnabel. Die sichere Artbestimmung erfolgt in der Regel über seinen aussergewöhnlichen Gesang. Seine brillanten Imitationen der Stimmen anderer Vogelarten, die er in seinen Gesang einbaut sind mit über 200 verschiedene Arten, auch aus Afrika nachgewiesen.

Auf dem Weg übers Feld ins **Storchendorf Grossaffoltern** verzog sich vor uns ein Fuchs ins Getreidefeld und wir konnten den Unterschied zwischen Schwarz- und Rotmilan am Himmel beobachten als diese über uns kreisten.

In den zahlreichen Nestern auf den Dächern in Grossaffoltern sahen wir stolze Storcheneitern mit Ihren Jungen. Dieses Jahr wurden in 56 Nestern 73 Junge flügge. Das Storchendorf, ein Vorbild für Buchsi?

Bei einem Kaffee wurde die vielseitige Exkursion noch einmal besprochen und manche aus der Gruppe nutzten die Gelegenheit um in der Gärtnerei Leonotis noch etwas für den Garten zu kaufen, ehe wir mit dem Velo zurück nach Buchsi radelten.

Herzlichen Dank an Lukas Arn für die interessante Exkursion und den zahlreichen sportlichen Besuchern fürs Mitmachen.

19.09.2023, Bericht und Fotos: Erich Lang



